

Motiviert und inspiriert lehren durch Weiterbildung

Lehrqualifikation stellt für die TU Graz einen wesentlichen Eckpfeiler dar, um eine qualitativ hochwertige und motivierende Lehre anbieten zu können.

Johann Reitbauer, Katharina Salicites

Ein zentrales Handlungsfeld in der Lehre ist die „motivierende Lehrumgebung“. Abgesehen von einer gesteigerten Wertschätzung der Lehre und infrastrukturellen Maßnahmen kann diese durch ein maßgeschneidertes Weiterbildungsangebot eine Stärkung der Lehrenden erreichen.

So kehrt auch Vizerektor Heck immer wieder die Bedeutung von didaktischen Weiterbildungen hervor: „Auch als erfahrener Professor nutze ich unser Angebot und nehme mir die Zeit, in unseren Seminaren innezuhalten, meine Lehre zu reflektieren und Neues zu lernen – ganz im Sinne des lebenslangen Lernens. Wenn ich meinen Kolleginnen und

Kollegen die Teilnahme an den Seminaren empfehle, sollte ich diese auch selbst kennen.“

Weiterbildung für Lehrende

Das Weiterbildungsprogramm für Lehrende wurde nach einer umfassenden Bedarfserhebung ausgebaut und angepasst. Das neu entwickelte „Basismodul Didaktik“ ist vornehmlich für Lehrende, die am Anfang ihrer Lehrverpflichtung stehen und noch wenig Erfahrung haben. Es besteht aus zwei Didaktikkursen sowie dem Workshop „Lehre an der TU Graz“. Letzterer steht auch Personen offen, die neu an die TU Graz kommen und Informationen zu infrastrukturellen und studienrechtlichen Rahmenbedingungen erhalten wollen.

Wer seine didaktischen Fertigkeiten in verschiedenen Lehrsettings in der Praxis überprüfen möchte, kann in „Didaktik 3“ ein Lehrverhaltenstraining absolvieren. Die kurzen Lehrauftritte werden mit der Videokamera aufgezeichnet, wodurch den Teilnehmenden

ein maßgeschneidertes Feedback gegeben werden kann. Zum sorgfältigen Umgang mit dem wichtigsten Instrument der Lehrenden, der Stimme, gibt es ein eigenes Stimmtraining, im kommenden Wintersemester folgt ein Workshop zu den Grundlagen motivierender Lehre.



Gutes Lehren will gelernt sein.

Zusätzlich werden verschiedene Workshops zur Lehre in englischer Sprache angeboten sowie individuelle Coaching-Möglichkeiten und ein Korrekturservice für englische Lehr-/Lernunterlagen.

Auch die Bereicherung der Lehre durch digitale Medien wird thematisiert, um die Lehrenden fit für die moderne Lehre zu machen. ■

Lehrveranstaltungen im Fokus: Studierende geben Feedback

Im Rahmen des strategischen Projekts Lehre 2020 wurde mit den Studierenden-Fokusgruppen ein wertvolles Feedback-Instrument zur Lehre an der TU Graz etabliert.

Christoph De Marinis, Timotheus Hell

Im letzten Wintersemester wurde mit den Studierenden-Fokusgruppen die Möglichkeit geschaffen, in ausgewählten Lehrveranstaltungen (LV) mündliches Feedback von Studierenden einzuholen und mit ihnen über Lernziele, Lehrmethoden und den individuellen Lernprozess zu reflektieren.

Nach einer Vorbereitungsphase mit den Lehrenden, in der die Modalitäten der Fokusgruppe gemeinsam entwickelt wurden, fand jeweils ein Gespräch mit einer Gruppe von Studierenden der LV statt. Die Teilnehmer/innen blieben entweder im Anschluss an eine LV-Einheit im Hör-

saal oder wurden zufällig ausgewählt und zu einem Gespräch eingeladen. Das im Zuge der Diskussion gesammelte Feedback wurde anonymisiert und strukturiert zusammengefasst und den Lehrenden zur Verfügung gestellt.



Studierende im Austausch.

Wertvolles Feedback-Instrument

Die Fokusgruppen verstehen sich als tiefergehende Ergänzung zur LV-Evaluierung. Sie garantieren als neutrale Instanz zwischen Studierenden und Lehrenden strukturierte, kon-

struktive Rückmeldungen zur eigenen Lehrveranstaltung. Die positiven Reaktionen bisher zeigen, dass dieses Angebot sowohl vonseiten der Studierenden als auch der Lehrenden als sinnvoll erachtet wird.

Die Fokusgruppen werden auch künftig als Feedback-Instrument für Lehrende dienen und nicht auf eine Bewertung abzielen. Durch ihre Flexibilität können sie auch auf Ebene von Modulen und Studiengängen eingesetzt werden. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen trifft der Vizerektor für Lehre, basierend auf Vorschlägen von Studiendekan/innen, der HTU, der StuKo oder direkt von Lehrenden selbst, die dieses Werkzeug gerne für die eigene LV ausprobieren möchten.

Vorschläge zu Verbesserungsmaßnahmen oder Empfehlungen, die sich aus den Ergebnissen der Studierenden-Fokusgruppen ableiten lassen, werden nach Absprache mit den Lehrenden im Wege über den Vizerektor für Lehre an die zuständigen Gremien und Personen übermittelt. ■